

ID DIACOS®

ID MEDCODE CHECK®

ID SEMGuide®

GROUPER SwissDRG / TARPSY

Codierung SwissDRG / TARPSY / ST REHA

- ✓ Treffsichere, semantische und schreibfehlertolerante Suche
- ✓ Diagnosen, Prozeduren, Erlössituation, Plausibilität im Überblick
- ✓ Scores (ITS, NEV) dokumentieren
- ✓ Bidirektionale, generische Integration ins KIS / Administrativsystem
- ✓ eigene Hitlisten

Medizin statt Bürokratie

Überblick

ID DIACOS® ist das führende Codierprogramm in der SwissDRG-Dokumentation. Neben der Erweiterung ID DIACOS® TARPSY für den psychiatrischen und psychosomatischen Bereich, stellt ID mit ID DIACOS® REHA auch für die Rehabilitation eine Version zur Verfügung.

Neben der schnellen und sicheren Dokumentation von Diagnosen und Behandlungen wird die direkte Entgeltermittlung zum jeweiligen Fall ermöglicht. Die Codierqualität wird durch die bidirektionale Integration in klinische- oder Administrativsysteme optimiert.

Umfassend dokumentieren

ID DIACOS®

- Patienten-/Falldaten auf einen Blick
- Ermitteln von Diagnosen und Behandlungen
- freien Text, Abkürzungen oder Stichworte eingeben
- Vorschlag von Nebendiagnosen und Behandlungen
- Werkzeugleiste zum individuellen Arbeiten
- Fallsimulation durch Alternativen
- mit der Arbeitsliste Codiervorschläge aus dem KIS übernehmen

Entgelt ermitteln

ID GROUPER

- Anbindung an ID GROUPER SwissDRG / TARPSY
- integrierte Erlösermittlung
- Zusatzentgelte und hochteure Medikamente
- Berücksichtigung von individuellen Abrechnungsbeträgen
- SPLG-Ermittlung

Individuelle Vorgaben erstellen

ID DIACOS® Karteikasten

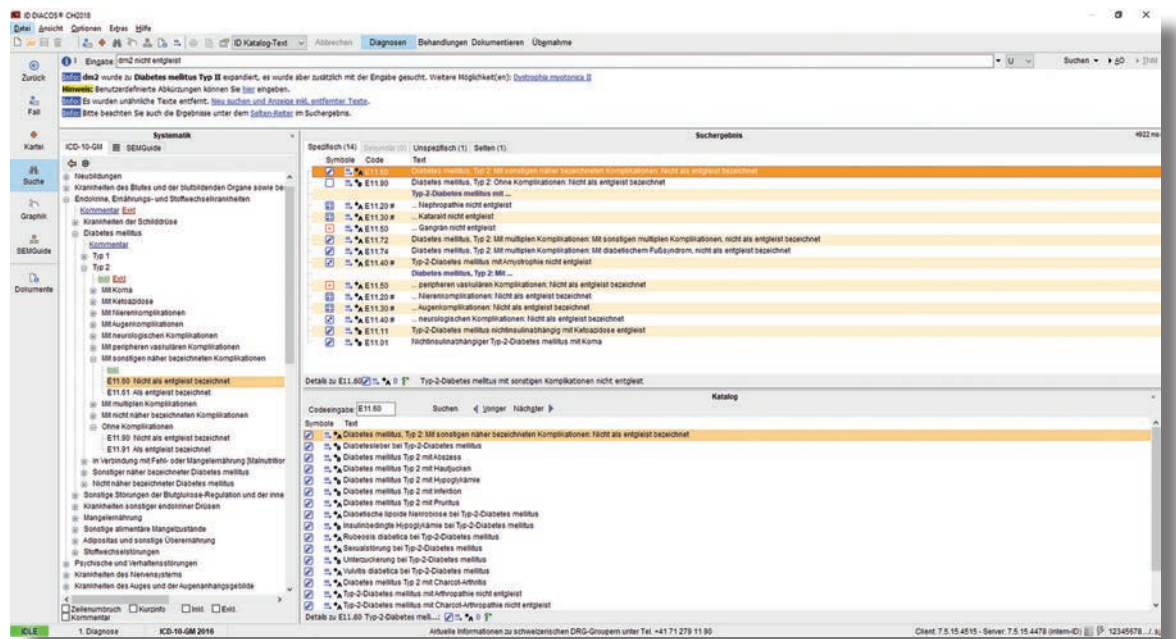
- individuelle Erstellung von Codier-Hitlisten
- übersichtliche Darstellung in Hierarchieebenen
- schnellere Codierung durch Multiauswahl
- Verknüpfung von Diagnosen und Behandlungen
- Zusatzinformationen durch Symbole zu jedem Eintrag

Leichter arbeiten durch visuelle Unterstützung	<p>ID DIACOS® Graphikmodul</p> <ul style="list-style-type: none"> - codieren mittels anatomischer Schautafeln - Spezialklassifikationen wie z.B. AO, TNM
Auf Spezialwissen zugreifen	<p>ID SEMGuide® Codierassistent</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschlüsseln komplexer Krankheitsbilder - Analyse der Klassifikation im Bezug zur Suchanfrage
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur aktuellen ID DIACOS® Softwareversion - Zugriff auf wichtige externe Dokumente, wie z. B. ICD und CHOP-Katalog, Fallpauschalenkatalog u.v.w.
Nach individuellen Kriterien prüfen	<p>ID MEDCODE CHECK®</p> <ul style="list-style-type: none"> - Codierung differenziert überprüfen - Prüfregeln auf Benutzergruppen zuschneiden - Hinterlegung benutzerdefinierter Prüfungen
Semantische Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Ergebnisse durch die semantische Suche (inkl. Synonymverwaltung und Rechtschreibkorrektur) - unterstützende Suchhinweise (Regel, Hinweis, Info) - Suchergebnisüberprüfung mit integriertem aktuellem ICD/CHOP-Katalog
Scores codieren	<p>ID SCORER</p> <ul style="list-style-type: none"> - tageweise, patientenbezogenes Erfassen von Intensiv-Scores mit Ableitung von Behandlungscodes - Erfassung von hochteuren Medikamenten

Die Wünsche und Anforderungen an eine Textsuche sind je nach Anwender unterschiedlich. Die Nutzer erhalten daher individuelle Möglichkeiten zur Voreinstellung und Parametrierung. So können beispielsweise einzelne Thesauruseinträge für die Suche gesperrt oder eigene Einträge hinzugefügt werden. Eigene Abkürzungen können hinterlegt werden und ganz individuelle Texte lassen sich arztbrieftauglich direkt in ID DIACOS® gestalten.

Die Funktion „Suchhinweise“ liefert bereits während der Suche Hinweise hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit und Plausibilität der Suchanfrage. So kann beispielsweise direkt zur Suchanfrage der BMI-Rechner aufgerufen werden oder Zusatzinformationen erzeugt werden, um korrekte Codes zu bestimmen.

ID DIACOS® leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der Codierqualität und hilft, Fehler bei der Codierung frühzeitig und dauerhaft zu vermeiden.



Semantische Suchalgorithmen

ID DIACOS® arbeitet mit integrierten semantischen Suchalgorithmen. Damit kommt der Anwender schnell und sicher zum richtigen Ergebnis. Abkürzungen und Wortfragmente werden automatisch erkannt.

Das System erkennt außerdem Mehrdeutigkeiten bei Abkürzungen und bietet dem Anwender Spezifizierungen an. Semantische Algorithmen helfen bei der Interpretation von klinischem oder regionalem Sprachgebrauch.

Durch den ID GROUPE SwissDRG/TARPSY erfolgt nach jeder neuen Eingabe die Berechnung und Anzeige der resultierenden Vergütung des jeweiligen Entgeltsystems.

Neben Informationen zu ermittelten DRG/PCG, werden Zu- und Abschlägen, sowie ermittelte Zusatzentgelte dargestellt. Eine Grafik unterstützt die Darstellung. Der SPLG Grouper unterstützt anhand der ICD und CHOP die eindeutige Zuordnung eines Falles zu der treffenden Spitalplanung-Leistungsgruppe.

Individuelle Abrechnungsbeträge können komfortabel mittels Editor gepflegt werden. Die Basisfallwerte können ebenfalls, je nach Abschluss der Budgetverhandlungen, zeitnah und nach Geltungsdauer verwaltet werden.

Die ID GROUPE verfügen über eine Batch-Funktionalität und können sogenannte „Arbeits-DRGs“ ermitteln, z. B. für Fälle, die noch nicht entlassen sind. Somit wird das Verweildauermanagement aktiv unterstützt.

Die Funktionalität des ID GROUPE steht sowohl für den Einzelfall (ID DIACOS®) als auch für die Batch-Fallanalyse (ID EFIX®) wahlweise in Kombination mit dem Plausibilisierungswerkzeug ID MEDCODE CHECK® und Medplus zur Verfügung.

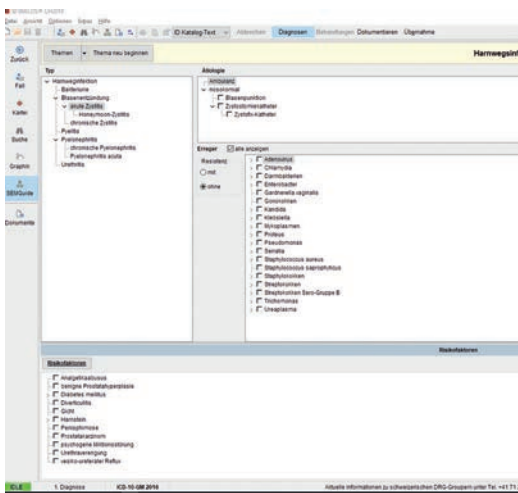
The screenshot displays the ID GROUPE software interface, which is used for medical coding and billing. It is divided into several main sections:

- Patienten-Falldaten / Diagnosen/Behandlungen:** A table showing patient data and a list of diagnoses with their corresponding DRG codes and weights. For example, 'Doppelseitige Henna inguinale ohne Einleimung und Gangrän nicht als Residuum bezeichnet' is assigned to DRG 0090D with a weight of 0.68900.
- Behandlung:** A table listing treatments performed, including dates and associated costs. For instance, 'Operation einer Inguinalhernie, offen chirurgisch, mit Implantation von Membranen und Netzen' was performed on 06.04.2018.
- DRG / ID MEDCODE CHECK:** A section for assigning DRGs and PCGs. It shows the assigned DRG (3250) and PCG (1250) along with their respective weights and base rates.
- Graphs:** Two bar charts are shown. The top one displays the 'Effektives Kostengewicht' (Effective Cost Weight) for the assigned DRG, showing a value of CHF 140 81 54. The bottom one shows the 'Effektives Kostengewicht' for the assigned PCG, with a value of CHF 230 00 00.

Ausgehend von seinem Suchbegriff wird dem Anwender von ID DIACOS® nicht nur ein Suchergebnis präsentiert, sondern der Assistent bietet zusätzlich passende Kategorien an, um das Ergebnis nachträglich gezielt einzuschränken. Nach der Auswahl einer Körperregion, eines Verfahrens, Materials etc. bleiben nur noch die dazu passenden Codes übrig. Vom Anwender ausgewählte Codes landen in seinem „Warenkorb“, der über mehrere Suchen hinweg gefüllt und dessen Inhalt schließlich der Falldokumentation hinzugefügt werden kann.

Komplette Fälle mit allen relevanten Angaben zum Krankheitsbild wie Nebendiagnosen, Risikofaktoren u. a. werden mit wenigen Mausklicks gewählt und dokumentiert. Der Codierassistent bietet dem Benutzer dazu klinische Bezeichnungen an.

Mit einem Blick lassen sich Zuordnung und Gesamtbild anhand einer vom System dargestellten Systematik überprüfen - Doppelklick - fertig.



Die Funktion ID SEMGuide® unterstützt dabei auf verschiedene Weise:

- Begleitung zum Thema „Diabetes mellitus“, „KHK“ oder „Dekubitus“ u. a.
- Suchhinweise: als Unterstützung direkt bei der Suche
- Reduktion der Suchergebnisse in medizinischen Clustern (Code-Gruppen)

Der Karteikasten

Der Karteikasten ist eine strukturierte Zusammenstellung häufig benötigter Diagnosen und Behandlungen. Hitlisten, von Ärzten und Medizincontrollern erstellt, erleichtern das Arbeiten erheblich, sorgen für eine einheitliche Codierqualität und helfen bei der Vermeidung abteilungsspezifischer Fehler. Die Hitlisten lassen sich natürlich individuell modifizieren. Auch die direkte Kombination von Diagnosen mit Behandlungen aber auch Verbindungen in zusätzliche Klassifikationen oder Regelwerke (Pharma, ICF u.s.w.) sind möglich.

Im laufenden Aufenthalt des Patienten im Krankenhaus können aus unterschiedlichen Systemen und Anwendungen DRG-relevante Informationen entstehen. Diese Informationen können fallbegleitend durch die zielgerichtete Anbindung von ID DIACOS® 8 zugeordnet und erfasst werden.

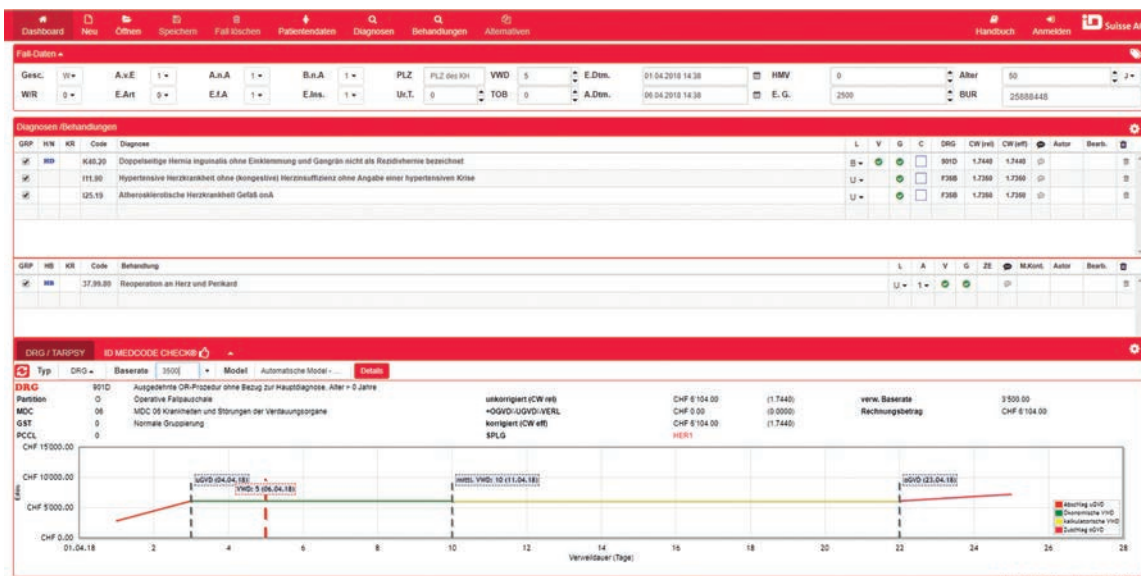
Hierfür bieten ID DIACOS® 8 einen schnellen, unkomplizierten Zugriff auf Diagnosen und Behandlungen verschiedenster Klassifikationen durch semantische Suchalgorithmen und sofortige Entgeltermittlung mittels integriertem ID GROUPER G-DRG, der über die Standardanforderungen der InEK-Zertifizierung hinausgehende Features enthält.

Je nach Bedarf und Workflow können die einzelnen Web-Facetten, wie zum Beispiel die Diagnosen- oder Behandlungensuche, aber auch eine komplette Übersicht des Falls inkl. der DRG-relevanten Daten zum Fall in die klinischen Systeme integriert werden.

Durch die Möglichkeit der mobilen Nutzung können DRG-relevante Informationen zum

Fall auch direkt zur Visite aufgerufen und ergänzt werden. Je nach Prozess, werden neue Codes als Vordcodierung für die spätere Fakturierung erfasst, direkt zum Fall hinzugeführt oder geändert. Erfolgt eine Änderung der Codierung, wird diese Änderung direkt an das klinische oder administrative System zurückgegeben.

Zusätzlich ermöglicht die dynamische Berechnung der Arbeits-DRG, zusammen mit der integrierten Fallprüfung durch ID MEDCODE CHECK® und der kontinuierlich wachsenden spezifischen Detailinformation, ein fallbegleitetes Controlling während des Aufenthaltes. Durch das Anlegen und Speichern von Alternativen können Simulationen zur aktuellen Codierung evaluiert werden und hinsichtlich der Erlösdifferenzen miteinander verglichen werden.

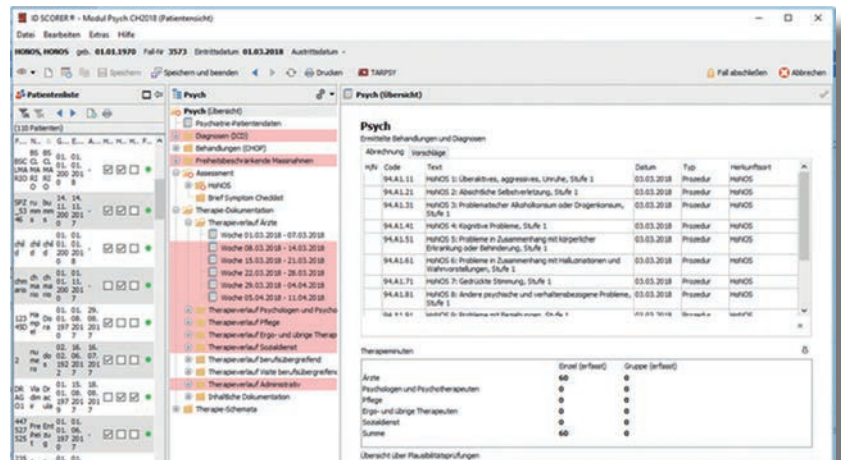


ID SCORER

Der ID SCORER wurde mit der Notwendigkeit der Erhebung tageweiser patientenbezogener Parameter erstmals im Jahr 2005 entwickelt. Seither wurden die verfügbaren Module je nach gesetzlichen Anforderungen zur Abrechnung von Krankenhausleistungen stetig erweitert.

Klassisches Scoring gemäß SAPS / NEMS und die Erfassung hochteurer Medikamente sind möglich.

Die Module des ID SCORER stehen allen Kunden im Rahmen der Softwarelizenzen ohne Zusatzkosten zum sofortigen Einsatz zur Verfügung.



ID DIACOS® Spezial

Die ID DIACOS® Spezial Module Psych, Reha und Schmerztherapie bieten eine schlanke Dokumentationslösung für therapeutische und diagnostische Maßnahmen, standardisierte Assessments und Symptomverläufe.

Tastaturkürzel und Auswahllisten erleichtern und beschleunigen die Erfassung. Die Leistungskataloge lassen sich hausindividuell unter Hinzunahme eigener Standardtherapien anpassen. Auch feste Therapie-Schemata können im Interesse einer übersichtlichen Planung angelegt, patientenspezifisch zugewiesen und automatische wöchentlich im Voraus fortgeschrieben werden.

Über intuitive Assistenten-Funktionen lassen sich komplette Gruppen oder Visiten erfassen. Die Leistungsdokumentation mehrerer Fälle kann so in einem Arbeitsschritt bei gleichzeitiger Möglichkeit zu je individuellen Angaben erledigt werden. Ein umfassend konfigurierbares Rechtemanagement regelt die Zugriffsberechtigungen sämtlicher Nutzer.

Die automatische Generierung der CHOP- und ICD-Codes erfolgt fortlaufend auf Basis eines komplexen Regelwerks unter Berücksichtigung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben. Per standardisierter Schnittstelle von ID DIACOS® gelangen alle Daten bei Fallabschluss sicher und vollständig zur Abrechnung in das Rahmensystem.

Arbeitsabläufe verbessern mit der bidirektionalen Schnittstelle zu ID DIACOS®

Die optimale Integration von ID DIACOS® in klinische- oder administrative Systeme ist Voraussetzung für die Nutzung sämtlicher Funktionalitäten der Applikation zur Abbildung medizinischer Konzepte, Codierung und Entgeltermittlung. Neue Szenarien wie Verweildauermanagement, Casemanagement oder Onlinecontrolling werden so durch ID DIACOS® wirkungsvoll unterstützt.

In den KIS / MIS-Applikationen kann ID DIACOS® über die generisch bidirektionale XML-Schnittstelle genutzt werden. Die Schnittstelle sorgt für einen problemlosen umfassenden Datentransfer von Ihrem KIS / MIS zu ID DIACOS® und zurück.



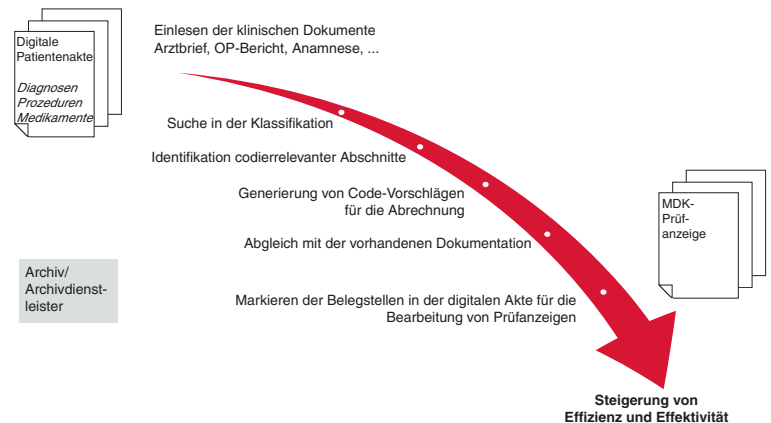
1. Effektive Nutzung aller Funktionalitäten von ID DIACOS® durch Übergabe von bereits dokumentierten Diagnosen und Prozeduren
2. Patientendaten und Falldaten werden bei Fallbetrachtung und der Suche berücksichtigt
3. Optimale Ergänzung der DRG-Arbeitsplätze durch integrierte Nutzung von GROUPER Swiss-DRG und ID MEDCODE CHECK®
4. DRG-Sicht und Verweildauerbetrachtung im Kontext der medizinischen Dokumentation
5. Ergonomische Nutzung von ID DIACOS®, Doppeleingaben entfallen, somit erhebliche Reduzierung des Aufwandes für Codierung und Abrechnung

Informationsextraktion aus klinischen Freitexten

Medizinische Dokumente wie Arztbriefe, OP-Berichte und Befunde sind bei der Behandlung eines Patienten zweifellos eine wichtige Informationsquelle. ID hat daher Lösungen zur semantischen Aufbereitung medizinischer Freitexte entwickelt. Abrechnungsrelevante Angaben wie Diagnosen, Behandlungen, Laborwerte und Medikamente werden im Text identifiziert und zur Codierung vorgeschlagen.

Medizinische Terminologie und medizinisches Wissen aus ID MACS® - medical semantic network ermöglichen die korrekte Interpretation von Abkürzungen, formelhaften Ausdrücken und Schreibfehlern, die in narrativen klinischen Texten typischerweise auftreten.

ID integriert derzeit mehr als 120 medizinische Klassifikationen und ist in der Lage, neue Ordnungssysteme oder Terminologien kurzfristig zu integrieren.



Der ID ZE-Finder erkennt beschriebene zusatzentgeltrelevante Leistungen in Freitexten und vergleicht diese mit der aktuellen Falldokumentation. Der Anwender erhält dadurch zusätzliche Sicherheit, dass alle durchgeführten kostenintensiven Maßnahmen für die Abrechnung abgebildet werden.



Der ID Indikations-Check erkennt aufgeführte Arzneimittel. Mit dem in ID MACS® hinterlegten Wissen werden codierrelevante Indikationen vorgeschlagen und mit der aktuellen Diagnosedokumentation verglichen. Nichtcodierte Diagnosen können so schneller erkannt und dokumentiert werden.

Schulungen

Der sichere Umgang mit Software fordert vom Anwender ein gutes Beherrschen der Funktionen und den Aufbau von Routine in der Anwendung. ID unterstützt mit Seminaren, Fachtrainings und Einzelschulungen den Einsatz Ihrer Software-Systeme.

Alle Schulungen werden individuell geplant und auf den Bedarf der Anwender bzw. des Hauses ausgerichtet.

Die Trainer von ID vermitteln im direkten Arbeitsumfeld fachliches Know-How und Anwenderwissen.



- Konfigurieren des Karteikastens in ID DIACOS®
- Unterstützung bei der Codierung (Auftragscodierung)
- Erstellen eines individuellen Prüfprofils in ID MEDCODE CHECK®
- Schnelles Erstellen einer Analyse in ID EFIX®
- Updates bei Änderungen von Klassifikationen, Kodierrichtlinien, Entgeltsystem oder in der Qualitätssicherung
- Installation und technische Konfiguration der Applikationen

Workshops

Das Konzept unserer Workshops ist es, in interdisziplinären Gruppen praxisrelevantes Wissen zu vermitteln und umsetzbare Lösungen zu entwickeln.



- Grundlagen- und Aufbau-seminare für codierende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Optimieren von Dokumentationsstrukturen
- Controlling
 - Leistungsplanung und -controlling
 - Kostenträgerrechnung im Spital
 - Budgetverhandlungen
 - Beschwerde Management

Anschrift

ID Suisse AG
Oberstr. 222
CH-9014 St. Gallen

Kontakt

Tel.: +41 71 552 03 30
Fax.: +41 71 274 51 49
e-Mail: info@id-suisse-ag.ch

Internet

www.id-suisse-ag.ch